

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 90.

Donnerstag den 31. März.

1859.

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem hiesigen Richte laut dessen Bekanntmachung vom 1. März dieses Jahres nun auch für das Richten der gläsernen Schankmaße Einrichtung getroffen worden ist, so ordnen wir hiermit an, daß vom 1. October dieses Jahres an im hiesigen Stadtbezirk das Ausschütten des Bieres lediglich in von einem inländischen Richte geachteten und mit dem amtlichen Richtezeichen versehenen Schankgläsern zu geschehen hat.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden in Gemäßheit §. 9 und 11 des Gesetzes vom 12. März 1858 bestraft werden.

Leipzig, den 15. März 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Roch.

Gerutti.

Euterpe.

Das achte und für diese Saison letzte Concert der „Euterpe“ am 29. März begann mit der selten öffentlich gehörten und überhaupt weniger bekannten Symphonie in B dur von Mozart (Nr. 11 der Breitkopf-Härtel'schen Ausgabe) und schloß mit Cherubini's Duvertüre zu „Anakreon“. Die Symphonie Mozarts ist eines jener heiteren und lebenswürdigen Werke, wie deren der Meister viele hat, in denen er den Eingebungen seines rastlos schaffenden Genies sich voller Naivität überlassend, mit so wenigen äußeren Mitteln so Schönes und Großes zu erreichen wußte. Die Ausführung dieser beiden Orchesterwerke war eine sorgfältige und daher befriedigende. — Herr Bodo Borchers vom Königl. Hoftheater zu Dresden sang die Bildnis-Arie aus der „Zauberflöte“ und die Arie Belmonte's: „Wenn der Freude Thränen fließen“ aus der „Entführung“. Mit beiden Musikstücken hatte sich der Sänger gut gestellt, die weit über seine Kräfte gehen. Mozarts Musik wird für Sänger stets der unfehlbarste Probirstein ihrer technischen und geistigen Leistungsfähigkeit bleiben; denn sie ist das Erzeugniß des größten Meisters der Gesangs-Composition. So sehr Mozarts Arien, Duetten u. dem schon vorgeschrittenen Anfänger zum Studium zu empfehlen sind, so ist es doch nur für vollkommen schulgerecht gebildete und fertige Sänger rathsam, diese Art von Musik zum Concertvortrag zu wählen. Herr Borchers vermag solchen gesteigerten Anforderungen noch nicht zu genügen. Seine Stimme ist zwar wohlklingend und kräftig, doch nur in der mittleren und tiefen Lage; die dem Tenor unentbehrliche Höhe ist ihm von der Natur nicht gegeben, er wird dieselbe nur durch sehr sorgsame und vorsichtige Stimmbildung und sehr fleißige Gesangstudien erlangen können. Im Allgemeinen geht dem Sänger noch die nöthige Gesangsbildung ab: wir möchten ihn vor Allem auf Aneignung eines kunstgerecht gebildeten Tons, der Verbindung der Register, des Portaments, besonders aber auch auf Vermeiden des Forcirens aufmerksam machen — letzteres als eine Sache, die Mozarts Musik am allerwenigsten verträgt.

Mit dem Vortrage von Kammermusikstücken im Concert können wir uns principiell nicht einverstanden erklären; auch liegt dazu in Leipzig keine Nothwendigkeit vor, wie vielleicht an anderen Orten, da uns in diesem Genre durch die stehenden sechs Abendunterhaltungen unter Davids Leitung so Vortreffliches geboten wird. Die beiden Stücke dieser Art, die in diesem Concert zur Ausführung kamen, waren das Trio in A dur (Nr. 7 der von David besorgten Ausgabe) von Haydn für Pianoforte, Violine und Violoncell, und das Quintett Op. 16 von Beethoven für Pianoforte, Hobos, Clarinette, Fagott und Horn. Herr von Bernuth hatte die Pianoforte-Partie beider Stücke übernommen. Er zeigte sich bei dieser Gelegenheit als tüchtiger Musiker und schöner Pianist. Sehr wacker ward im Ensemble namentlich das Haydn'sche Trio ausgeführt (Violine — Herr Arns Hill, Violoncell — Herr Grabau), wie auch Beethovens Quintett bis auf einige

Schwankungen in anerkennenswerther Weise zu Gehör kam. Die Blasinstrumente dieses Werks waren durch die Herren Blas, Gaupe, Göß und Gebhardt vertreten.

Die Mehrzahl der diesjährigen Aufführungen der „Euterpe“ dürfen wir als befriedigende, Manches selbst als sehr gelungen bezeichnen. Ungern vermisten wir jedoch in dieser Saison all und jede Neuigkeit, um so mehr als es zu den Aufgaben dieses Musikvereins gehört, junge aufstrebende Talente in die Oeffentlichkeit einzuführen, wie dies in früheren Jahren stets geschah. Möge die „Euterpe“, der wir von ganzem Herzen ein ferneres fröhliches Gedeihen wünschen, in nächster Saison das bezüglich der neuen Werke diesmal Versäumte nachholen! F. Gleich.

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 31. März kein Theater. — Freitag den 1. April: Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube. *** Anton Koch — Herr Ruff vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast. (140. Abonnementsvorstellung. Gewöhnliche Preise der Plätze.)

Zwanzigstes und letztes Abonnement-Concert

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 31. März.

Erster Theil. Auf allgemeines Verlangen: Robert Schumann's Musik zu Lord Byron's dramatischem Gedichte: Manfred. Das Gedicht gesprochen von Frau Wohlstadt, Herrn Rösicke und Herrn Werner; die Gesangsoli ausgeführt von Fr. Danneemann, Fr. Hinkel, den Herren Schmidt und Gebhardt, die Chöre von den Mitgliedern der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und des Thomanerchors.

Zweiter Theil. Der Frühling, aus den „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn. Die Soli gesungen von Fr. Danneemann, Hr. Rudolph Otto aus Berlin und Hr. Schmidt. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nur im kleinen Saale benutzt werden.

Einlass 8 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Concert ihre Sitznummern mitzubringen.

Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittberg). Ankf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittberg). Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 2 u. 30 M. Ankf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M. Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Ankf. Brm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Ankf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mrgs. 1 u., Mrgs. 4 u., Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abds. 10 u. Ankf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Brm. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 10 u. 35 M. Ankf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Gerstung), Mrgs. 1 u., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Zeitz: Abf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Ankf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Mrgs. 10 u. 55 M. u. Mrgs. 1 u. 20 M. (bis Reiningen). Ankf. Mrgs. 4 u. 35 M. (von Reiningen) u. Abds. 6 u.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Mrgs. 3 u. 10 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mrgs. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M. u. Mrgs. 3 u. 10 M. Ankf. Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lisse.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24
- Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Nach einer an uns gelangten Mittheilung sind in der letzten Zeit vor dem 26. d. Mts. aus der Wohnung eines Tuchsheerers in Lengensfeld zwei Stück fertige Tuche, mindestens 56 bis 58 Ellen lang, und aus dem Trockenhause eines Tuchfabrikanten in Kirchberg ein Stück weißes geraubtes Tuch mit grauen Leisten von 66 bis 68 Ellen Länge entwendet worden. Wir fordern Jeden, welchem dergleichen Tuche vorkommen, oder welcher sonst über das Verbleiben derselben oder über den Dieb Auskunft geben können sollte, zu ungesäumter Anzeige auf. Leipzig, den 29. März 1859. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

Bekanntmachung.

Nach einer uns am 26. d. Mts. in Leipzig mittelst eines silbernen S. gezeichneten Kaffeelöffels, ein kleiner heraldischer ohne Zeichen, ein kleiner silberner J. S. d. 27. Nov. 1858. gezeichneter Speiselöffel, ein gewöhnlicher silberner M. F. gezeichneter Speiselöffel, zwei heraldischen, ungezeichnet, und vier bis sechs Flaschen blanker Wein entwendet worden. Wir fordern Jeden, welchem diese Gegenstände vorkommen sollten oder welcher sonst über das Verbleiben derselben oder über den Dieb Auskunft erhalten kann, zu ungesäumter Anzeige auf. Leipzig, den 29. März 1859. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen den 6. April 1859 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem sub Nr. 25 an der Hainstraße alhier gelegenen Hause verschiedene Herren-Kleider und Stoffe nebst einer goldenen Ancreuhr und andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden und es wird solches, ingleichen daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Kleider und Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst in dem Zimmer Nr. 8 parterre vom 28. d. M. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht. Leipzig, den 23. März 1859. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Abtheilung III. Dr. Steche. Ublsch.

Auction

gebrauchter Meubles und einiger Wirtschaftsgegenstände Montag den 4. April a. e. von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an im Hause Nr. 21 an der kleinen Fleischerstraße hier, 2. Etage. Adv. Berger, requir. Notar.

Heute früh 9 Uhr

Fortsetzung der Auction feiner Leder-, Galanterie- und Kurzwaaren Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 49 und 50. Adv. Hermann Kühn, requir. Notar.

Dem geehrten Handelsstaude

empfehle ich meine seit Jahren schon, sofort nach Schluß der Berliner und Wiener Börse hier eingehenden telegraphischen Coursberichte zur geneigten Beachtung. Dieselben werden vom 1. April an, bis auf Weiteres, und zwar von Berlin 37, von Wien 27 der hier am meisten interessirenden Actien- und Wechsel-Notizen enthalten und bin ich bei Bedarf gern bereit gewünschte Aenderungen eintreten zu lassen. Gefällige Anmeldungen will Herr Joh. Friedr. Harck, Ecke der Nicolaisstraße und des Nicolaiskirchhofs, für mich zu übernehmen die Güte haben. Leipzig. S. C. Friedrich.

Am 1. April

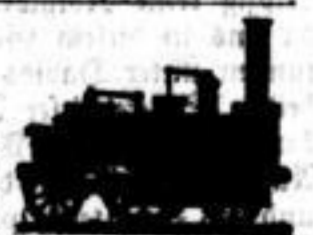
Ziehung der Oesterreich. Credit-Loose. Hauptgewinn 200,000 Gulden. Loose zum Tagescours verkaufen Aron Meyer & Sohn.

Bekanntmachung.

Vom 1. April an kann die von der General-Versammlung am 24. März c. genehmigte Dividende von 14 Thlr. pro Actie gegen den Dividendenschein Nr. 17 bei unserer Hauptcasse hier in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und in Dresden bei Herren George Meusel & Comp. erhoben werden. Leipzig, den 31. März 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Seckert, Vorsitzender. F. Busse, Bevollmächtigter.





Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Februar 1859.



Für 45,681 Personen	26,896	11	9	3
Für 739,307 Centner Güter	76,981	20	—	3
	103,878	1	9	3
Hierzu vom 1. bis ultimo Januar 1859	121,146	4	5	3
	Sa. 225,024	6	4	3
Vom 1. Januar bis ultimo Februar 1858	234,005	26	3	3
Minder-Einnahme bis ultimo Februar 1859 gegen 1858 vorbehältlich späterer Feststellung.	8,981	19	9	3

Leipzig, den 29. März 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Einladung zur Actienzeichnung.

In Gemeinschaft mit einigen Andern besitzt der Unterzeichnete in Mumsdorfer Flur, zwei bis drei Stunden von Altenburg, Pegau und Zeitz entfernt, eigenthümlich ein circa 4 Altenburger Acker (à 200 zehnelligen Quadratruthen) haltendes Feldgrundstück, unter welchem zwei Braunkohlenslöche von zusammen 31 Ellen Mächtigkeit lagern.

Außerdem haben wir durch abgeschlossene Ueberlassungs-Verträge das Recht erworben, die Braunkohlenslager, welche sich in gleicher Mächtigkeit unter den 5 Acker Areal umfassenden Feldgrundstücken dreier angrenzenden Grundstücksbesitzer befinden, abzubauen und auszubenten.

Auf dem uns eigenthümlich gehörigen Kohlenfelde sind die nöthigen Schächte in das zweite Kohlenflöz 20 Ellen tief — 52 Ellen unter der Oberfläche — niedergesteuft, und es ist bereits der Füllort angehauen und mit Auffahren der Strecken begonnen worden, so daß noch im Laufe des Sommers Bruch geworfen und mit dem eigentlichen Betrieb der Anfang gemacht werden kann.

Wir sind geneigt, dieses Unternehmen zur Fortführung an einen Actien-Verein, für welchen schon eine ansehnliche Zahl Actien gezeichnet ist, zu überlassen, und lade ich daher zugleich im Namen mehrerer Herren Mitbesitzer zur

Actienzeichnung

bei den

Herren Lingke & Comp. in Altenburg

und

Herren Heinrich Küstner & Comp. in Leipzig

somit ein.

Wegen Beschreibung des Kohlenwerkes, Darlegung der Ueberlassungs-Bedingungen und Rentabilitäts-Verhältnisse verweise ich auf den Prospect, welcher nebst Subscriptions-Bedingungen und Statuten-Entwurf bei den genannten Herren Bankiers in Empfang zu nehmen ist.

Leipzig, im März 1859.

F. A. Woelbling.

Sächsische Bauhütte.

Actienzeichnungen werden angenommen bei

Becker & Comp.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden
in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande, namentlich bietet sie ungewöhnliche Vortheile auf landwirthschaftliche Versicherungen; auch versichert sie Waaren auf längere Zeit, so wie für die Dauer der hiesigen Messen.

Ebenso übernimmt sie Lebens- und Transport-Versicherungen jeder Art zu festen und billigsten Prämien. —

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, so wie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

Schömburg Weber & Comp.,

Klostergasse Nr. 15, 1. Etage,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die bis Ende Februar a. c. befohlenen neuen Renten- und Interimsscheine sind nun in meinen Händen und so bitte ich um deren geneigte Abholung. Die Interimsscheine aber, auf welche Nachzahlungen geleistet wurden, sollen erst später nachfolgen.

Ein Hauptgrund der Verzögerung ist die Zunahme des Geschäfts, was im Februar über Erwartung anstieg und was sehr bemerkenswerth erscheint bei der gleichzeitigen Vermehrung derartiger Institute.

Zu Aufträgen empfiehlt sich die Geschäftsstelle Leipzig, 28. März 1859.

Eduard Mercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. d. Mts. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Binsen von 2 Thlr. pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 15. März 1859.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

H. G. Halberstadt. Wilhelm Hartmann.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Marzahn. 5200.
Stadt, f. Liebertswitz u. Anz. d. gesp. Zeile 1 1/2. Volkmar's Hof 2 Tr.

Wochen- und Amtsblatt für Pögnau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Leipziger Sonntagsblatt. Mit April beginnt ein neues Quartal. Preis für die Abonnenten des Tageblattes vierteljährlich 3 Ngr. pränumerando, im besonderen Abonnement vierteljährlich 7 1/2 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Ziehung 4. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thlr.)

beginnt Montag den 4. April d. J., wozu ich mich mit
Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie

Kauf-Loosen 4. Classe

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 4. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Aufnahme einzelner Personen und ganzer Gesellschaften in jeder Größe, Stereoskopen u., so wie gründlicher Unterricht unter den bei mir einzusehenden billigen Bedingungen.
Gustav Poetzsch.

Im Verlage von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig erschien:

Manfred.

(Dramatisches Gedicht von Lord Byron).

Musik von

Robert Schumann.

Op. 115.

Clavierauszug mit vollständigem Text. 3 Thlr.

Ouverture für das Pfte. zu 2 Händen. 25 Ngr.

do. für das Pfte. zu 4 Händen. 1 Thlr.

In der Buchhandlung von **Carl Friedr. Fleischer,**
Grimma'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist zu haben:
Der untrügliche

Maulwurfsfänger,

oder die Kunst, Maulwürfe auf eine völlig zuverlässige und sichere, dabei auch sehr belustigende Weise in Gärten und auf Wiesen zu fangen. Fünfte, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Nebst Abbildungen. Geb. 10 1/2.

Durch vertilgende Kräfte und belustigende Fangarten hat sich diese kleine Schrift eine ganz erstaunliche Verbreitung verschafft. Seit der letzten Auflage hat aber auch der Verfasser Alles gesammelt und probirt, was den Gärtner und Landmann von ihrem Erbfeinde befreien kann und sie dadurch an großer Wirksamkeit so bereichert, daß ein sicherer Erfolg nicht ausbleiben kann.

Gesangbücher,

elegant gebunden in allen Größen und großer Auswahl empfiehlt billigst **Ernst Hagendorf,** Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Str.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln u. wird in Reudnitz, Schauffstraße Nr. 73/110, 3 Treppen, billig erteilt.

Unterricht im Nähen, Plattstich- und franz. Sticken, Häkeln, Stricken, Zeichnen, Fillet, Stopfen wie gestrickt, Ausbessern, Spitzenklöppeln, Crepp- und Perl-Frischearbeiten wird Mädchen jeden Alters billig erteilt Reichstraße Nr. 36 rechts 3 Treppen.

Sprach-Unterricht.

Ein tüchtiger Lehrer der englischen, französischen und italienischen Sprache (Ausländer) kann angelegentlich empfohlen werden und beliebe man sich näherer Auskunft wegen zu wenden an **Wilhelm Engelmann,** Buchhändler, Königsstraße Nr. 4.

Schneidern wird in einem Vierteljahr gründlich unter Garantie u. Empfehlungen für ein billiges Honorar erlernt Reichstr. 16, 3. Et.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an **Elsterstraße Nr. 12** wohne.

Wilh. Krobitzsch, Maurermeister.

Sollte dieser Tage ein Reubleswagen oder wenigstens Geschirr (ohne Wagen) nach Dresden gehen, gebe man Notiz nach: Exp. Tauch. Str. 15.

Delgemälde in großer Auswahl

sind billig zu verkaufen. Auch empfehle ich mich als Portraitsmaler in Del von 6 1/2 bis 20 1/2, zu jeder Zeit in 2 Sitzungen, jede Sitzung von einer Stunde. Für vollkommene Ähnlichkeit garantiere ich; auch alte Delgemälde werden gereinigt und lackirt.

Prof. F. Schule,

Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Seiden- und Wollenfärberei
von **C. W. E. Dietrich.**

Floßplatz Nr. 1 (früheres Schimmelsches Gut).

Regelmäßig allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Die Strohhutfabrik u. Bleiche
von **M. Pfeiffer,**

Nicolaistrasse Nr. 36, goldner Ring 2. Etage,
übernimmt das Waschen getragener Hüte zu 6 Ngr., Waschen und Modernisiren zu 10 Ngr. pr. Stück.

Kaffeemühlen

werden geschärft und reparirt Gerberstraße, goldne Sonne im Hofe links.

Lager der Strohhut-Fabrik

von **Eduard Timme in Berlin**

Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1. Etage bei Robert Wleck.

Sarg-Magazin Reichsstr. 23. **Chr. Heinrich**, Tischlermstr.

Ausverkauf Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Reubles und Polsterwaaren in Mahagoni und Rußbaum sind zu und unterm Kostenpreise nur noch kurze Zeit zu verkaufen.

Eilenburger Kattune auf dem Markte empfiehlt **W. Wille**.

Denkmünzen in f. Silber

zu Confirmations- und Pathengeschenken pr. Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße 8.

Fertige Handlungs-Bücher



aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne** in Berlin empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6. Außergewöhnliche Bestellungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Véritable Huile de noisettes

(Echtes Nuss-Öl)

empfehlen in anerkannter Güte à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, en gros mit Rabatt, **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Haaröl, Haarwachs und gute Pomaden empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpaste à Töpfchen 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Zahnpasta à Paquet 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

C. F. Schubert, Brühl 61.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.,

Theersalbe gegen Flechten 1 St. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Pelletiers Zahnpaste 1 St. 5 Ngr., 1 Büchse 8 Ngr.

Hofapotheke z. weissen Adler, Hainstr.

Bruchkranken

empfehlen elastische Bruchbänder, gut und dauerhaft gearbeitet, von 15 Ngr. an und leisten stets auf längere Zeit Garantie; auch wird auf Verlangen die Bandage passend angelegt.



Moritz Wünsche, Bandagist,

Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5 und kleine Burggasse Nr. 8.

Pariser Handschuhe

in allen Farben, so wie

Tauf- und Confirmationsmünzen

von feinstem Silber empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Für Confirmanden

empfehle ich eine große Auswahl Oberhemden, so wie Cravatten und Schlipse zu möglichst billigen Preisen.

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Reise-Utensilien.



Koffer für Damen u. Herren, neueste Modelle; desgl. für Hüte; Nachtsäcke; Handbeutel; Eisenbahn- und Geldtaschen; Necessaire mit Einrichtung; Waschetuis; Reise-Esskörbe und Bestecke; Sitz- und Luftkissen; Regenröcke und Mäntel; Caoutchouc-Mützen; Cigarrenetuis von Rindleder zu 25 à 50 Stück; Boxer (Reisewaffe); Trinkflaschen mit Metallbecher; Deckel-spiegel; Feuerzeuge; Schreibzeuge; Brief- und Papiergeldtaschen; Seifen- u. Zahnpulverdosen; Schwamm- u. Seifenbeutel; Reise-Regenschirme u. s. w. empfiehlt in vollständigster Auswahl

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Es empfiehlt sein wohlfortirtes Sargmagazin

Eduard Böhr, Querstraße Nr. 2.

Porte Jupe,

Rockhalter für Damen,

sehr praktische neue Erfindung, empfing und empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Stahlreifrockfabrik

von

Carl Netto,

Petersstraße Nr. 23,

offeriert Stahlröcke à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Stahlreifen à Elle 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, extra breite 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, beste Kopfbarröcke, Moireröcke und Stoffe, Victoriaröcke, Schueneröcke. — Die anerkannt besten Corsetten ohne Naht à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Schloßcorsetts 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, geringere 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ à 5 Ellen breite rosa und weiße engl. vorzügl. schöne Flanelle à Elle 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu Unterröcken mit einer Naht. — En gros ganz besonders billige Preise. — Für Herren: Neuheiten von Frühjahrschlipsen, sehr schöne Oberhemden à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Handschuhe, Hosenträger.

Betteinsätze.

Eine sich als ganz vorzüglich bewährte und die vollkommenste Tragkraft bietende neue Art elastische Betteinsätze empfiehlt pr. Stück à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Letztere Sorte eignet sich sehr für Patienten **J. C. Pirnsch**, Tapezierer, gr. Windmühlenstr. 45.

Echt französische Batisttücher

in ausgezeichneter Qualität für 10 und 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Stück empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Herren-Gravatten u. Schlipse

empfehlen das Neueste zu sehr billigen Preisen

Louis Lucke, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Bernsteinsack echt Pfd. 13 Ngr., prima,

Copallack Pfd. 9—20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, schnell trocknend, **Damarlack**,

hell und hart werdend, Pfd. 10—12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Eisensack** mit Firnis

bereitet Pfd. 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, sofort nach dem Strich trocknend und tief

schwarz, Firnis Str. 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, zuverlässig schnell

trocknend, zu Fußböden etc., **Delfarben** in diversen Quali-

täten eignen Fabrik zu den billigsten Preisen bei **Heinrich Diez**, Mühlgrasse 13.

Aufträge werden auch angenommen im Laboratorium in Rudnick am Täubchen.



Ausverkauf

von Reisszeugen, Reissfedern, Chin. Tische, franz. Kreiden, feinen Bleisfedern, messingenen Kreide- und Bleistifthaltern, Stahlschreibfedern und dergl. Galtern, Buchsbaum-Maassstäben u. m. dgl. zu und unter Einkaufspreisen bei

Gehr. Tecklenburg, Thomaskgässchen 11, 1. Et.

Streichhölzer,

pr. mille 12 $\frac{1}{2}$, 30 mille, in Schachteln à 100 u. 500 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, beste Talgseife pr. Pfund 5 $\frac{1}{2}$, 7 Pfund für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ff. Weizenstärke pr. Pfd. 30 $\frac{1}{2}$, 4 Pfd. für 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Hermann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Gute schwarze Niegelseife

2 $\frac{1}{2}$ das Pfd. verkauft

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Vorzügl. bayerische Talg-Seife

36 $\frac{1}{2}$ das Pfd., à Str. 11 $\frac{1}{2}$ verkauft

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Haus-Verkauf.

Erbtheilungshalber ist das Nr. 30 der Mittelstraße gelegene Haus mit Bauplatz für 7500 $\frac{1}{2}$ unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Bäckhaus-Verkauf.

Eine schwunghaft betriebene Weiß- und Brodbäckerei in der Nähe von Leipzig ist zu verkaufen.

Das Nähere ist zu erfragen Tauchaer Str. 14b parterre rechts.

Zu verkaufen

ist ein Grüngeschäft. Das Nähere bei Herrn Julius Kieping, Dresdner Straße Nr. 57, zu erfahren.

Simmlisch Beer.

$\frac{3}{5}$ Kup sind zu verkaufen. — Offerten werden erbeten unter G. H. II 10. in der Expedition dieses Blattes.

Schlur's Handbuch der Botanik, vollständiges Werk, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Hezold & Frischoe, Petersstr. 38.

Ein gutgehaltenes Pianoforte, fester Preis 38 $\frac{1}{2}$, ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 part.

Billige gut gehende Taschenuhren, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren sind billig zu verkaufen und werden andere dagegen mit angenommen Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quer vor der Reichstraße.

Wegen Räumen des Locals

sind billig zu verkaufen 3 Kirschbaum-Schreibsecretaire, einer dergl. dunkel polirt, 1 Kirschb. ovaler Tisch, 1 Klappstisch, 1 Serrenschreibtisch mit Aufsatzschrank, 1 dergl. mit Actenregal, 1 Weisslackirter 2thür. Kleiderschrank mit Einrichtung zur Wäsche, 1 braunlackirter dergl., 1 sehr schönes Kissensofa mit passenden Polsterstühlen, 1 Schlaffsofa, polirte und lackirte Rohr- u. Polsterstühle, Spiegel, Bettstellen, Kleiderhalter und vieles Andere mehr

Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

Billiger Meubles-Verkauf.

3 Stück Mah.-Schreibsecretaire, Mah.-Chiffonnieren, 1 Mah.-Silberschrank mit Spiegelthüre, 1 Mah. runder Tisch mit Wachsstock, 1 Mah.-Causseuse, Mah.-Rohrstühle, 1 offene Servante, 1 Mah.-Commode, 2 Mah.-Spieltische, 1 Mah.-Blumentisch, Mah.-Nächtische, 2 hell pol. Bücherschränke, 1 Kirschb.-Silberschrank, birkene Wäsch- u. Kleider-Chiffonnieren, 1 Ottomane, 1 Spiegelstischchen von Nusbaumholz, 1 amerik. Regulator, 8 Tage gehend u. s. w. Brühl 69 im Gew. quervor der Reichstr.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles und Handwerkzeuge, so wie andere Gegenstände. Auch werden allerlei Gegenstände als Zahlung mit angenommen, Brühl Nr. 48 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen sind noch antike Wäsch- u. Vorrathsschränke u. div. Bettstellen nebst Mattagen, so wie Tische und Stühle, Spiegel u. a. m. Karolinenstraße in Zimmermeister Handwerks Haus, erste Etage rechts.

Zu verkaufen stehen neue Mahagoni-Secretaire, so wie auch in Kirschbaum Chiffonnieren u. Secretaire, Mahagoni-Sophasische, Waschtische, polirte und lackirte u. s. w. Colonnadenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleidersecretaire, Bureau, Commoden, Spiegel, runde, Auszieh-, Sopha- u. viereck. Tische, 1- und 2thür. Kleider- und Küchenschränke, Waschtische, Buffet, Sophas, Servante, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen und Verschiedenes mehr, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Noch zu verkaufen

1 Küchenschrank, 2 Holzstühle, 1 Bank, Kleiderhalter, 1 kleiner Mahag-Tisch, 1 ord. Ausziehstisch (1 Bett, 1 Stuhl, 1 Tisch für Kinder). Anzusehen von 9 Uhr Vormittags Centralstraße Nr. 3, 1. Treppe 2. Thür.

Eine Speisetafel, ein runder Tisch und ein großer eichener Wäschrack sind zu verkaufen

Tauchaer Straße Nr. 6, 2. Etage.

Federbetten.

Eine Partie reinlich gehaltene Federbetten sollen billig verkauft werden Frankfurter Straße 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ueberzählige Federbetten

sind zu verkaufen blaue Matze Nr. 14, 3. Etage links.

Vier Sebett Federbetten, gut gehalten, sind billig zu verkaufen, desgl. auch einige Stücke, große Fleischergasse Nr. 21, Treppe rechts 3. Etage.

Eine Ladentafel,

7 Ellen lang, mit starker eichener Platte steht zum Verkauf Grimm. Straße Nr. 37, 1. Etage.

4 flache Waarenschränke mit Regalen, 4 $\frac{1}{2}$ Elle hoch, 1 $\frac{3}{4}$ Elle breit, 2 gute Comptoirsessel mit Arm- u. Rückenlehne, 1 eich. Ladentafel, 2 Ellen lang, wird billig verkauft Reudnitz, kurze Gasse 80.

Zu verkaufen sind mehrere Standfässer mit Deckeln und noch andere Gegenstände Magazingasse Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist eine kupferne Blase, sechs Wasserkannen haltend, noch in gutem Zustande, bei

Altner, Querstraße Nr. 11.

Ein thönerner Ofen,

achtseitige Säulenform, für einen eleganten Salon passend, steht zum Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Pferd- und Wagen-Verkauf.

Ein gesundes frommes Pferd und ein offener Wagen nebst compl. Geschirr soll Wegzugs halber für den Preis von 70 $\frac{1}{2}$ verkauft werden. Anzusehen Frankfurter Straße in der goldenen Laute bei Herrn Messerschmidt.



Freitag den 1. April

und die folgenden Tage wird ein Transport von ca. 20 Stück guten dänischen Pferden in meinem Gasthause eintreffen und daselbst zum Verkauf stehen.

Leipzig. C. C. Schmidt, Gastgeber zur gold. Sonne.



Zum Verkauf

sind angekommen fette Mecklenburger Milchschweine, Pommersche und Ungarische Schweine im Gasthaus zur goldnen Sonne.

Zu verkaufen sind 8 Stück Kirschbaum-Stämme, 8 und 10 Zoll stark, für Tischler passend, lange Straße 18 part. links.

Schöne Palmenzweige verkauft billigst

Ernst Beyrich, gr. Funkenburg.

Pensées (Stiefmütterchen),

jetzt die passendste Zeit zum Pflanzen, in gelb, violett, rosa, orange, dunkel, gestreift etc., in vorjährigen Pflanzen 30 Stück 20 Rgr., 50 Stück 1 Thlr. empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

Nußholz-Verkauf.

Alle Sorten Nußholz für Stellmacher, wobei eine Quantität rothbuchene, weißbuchene, birkene und eichene Pfosten, sind zu verkaufen; auch wird alle Arbeit angenommen bei Stellmachermeister Carl Sandgraf in Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 16.

Ambalema-Cigarren,

von Geruch und Geschmack sehr schön, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, mit Cuba 25 Stück 10 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Adolf Böhmig,

Windmühlenstraße 13, dem Schützengässchen gegenüber.

Aus in der

freien Natur gewachsenem Waldmeister
den **ersten** gefertigten

M a i t r a n k

von 37er Roselwein empfiehlt in bekannter Qualität

Moritz Siegel Nachfolger.

Heute Jungbier bei F. Trietschler, Petersstraße.

Apfelwein

die Flasche zu 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt C. S. Lucius, H. Fleischerg. 15.
Auch werden daselbst stets leere Flaschen gekauft.

Böhmische Pflaumen,

beste Frucht, das Pfund 2 Ngr. und

Zürk. Pflaumenmus

à Pfd. 25 S. empfiehlt Julius Kiebling, Dresdner Str. 57.

Dampf-Kaffee's

von bekannter Güte empfiehlt täglich frisch gebrannt das Pfund
zu 10, 11, 12, 14 u. 16 $\frac{1}{2}$ L. Lauterbach, Petersstr. 4.

**Strassburger Gänseleber-Pasteten
von Hummel.**

Algerische Datteln in Trauben,
Pruniaux Nouris in Körbechen.
Mahländer, Turiner Chocolate.
Kumme, Norwegische.
Holsteiner Austern.
Rhein-Lachs, geräuchert.
Russische grüne Erbsen.
Brie-, Neuschätel-, Mont d'or-Käse.

A. C. Ferrari.

Neue Stralsunder Brathärlinge

empfehlen in $\frac{1}{4}$ Ballfaß und einzeln billig

Mor. Siegel Nachfolger,

Mauricianum.

XXX. Sendung

von echt westphälischem
Pumpnickel

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl, Schützenstrasse Nr. 27.

Geräucherten Rheinflachs

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Messin. Apfelsinen

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

J. Oscar Berl.

Harzer Käsechen

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Frische Whitstaber u. Natives-Mustern,

frischen Blumenkohl und Spargel,

Salat,

vieler Böttlinge,

große geräuch. Hamburger Rindsjungen

erhielt neue Zusendung

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Frische Golt., Whitstaber
und Rotifs-Mustern,**

frischen Rheinlachs,

fette Kappler Böttlinge,

frische grüne Spargel zum Braten,

neue Brathärlinge

erhielt Friedr. Wils. Krause am Markt 2/386.

Ungarisches Schweinefett à 8 9 $\frac{1}{2}$ Ngr. im Geschmack
dem Gänsefett ähnlich, erhielt wieder und empfiehlt

J. B. Weyand, Halle'sche Straße, Ecke vom Brühl.

Limburger Käse, als sehr fett und schön, empfiehlt
Bernh. Volgt, Lauch. Str. 1.

Gesucht werden für höchsten Preis Röhre, Dosen,
Stiefeln u. a. m., wenn noch so defect, Brühl Nr. 68, Ecke
der Halle'schen Straße neben dem Speisebeller.

Meubles jeder Art kauft stets und bezahlt gut
J. Sauer, Lauch. Str. 6.

Zu kaufen gesucht wird eine Pphysharmonika, gebraucht,
aber noch gut: lange Straße Nr. 18, 2 Treppen hoch bei
Dörffel.

Zu mietben oder zu kaufen gesucht wird für die Oster-
messe ein Regal, 6 Ellen lang und hoch, und 1 Elle tief.
Reichstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Gesucht wird eine Waage von 4 Ctr. Tragkraft
Thomaskirchhof Nr. 3.

5000 $\frac{1}{2}$ werden gegen Cession guter Hypothek zu erborgen
gesucht durch Dr. Heinrich Weisner,
Brühl Nr. 85.

5 bis 600 $\frac{1}{2}$ werden auf Hypothek eines Landgrundstücks
gesucht. Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

3000 Thlr. erste sichere Hypothek wird gesucht poste
restante S. 10.

1000 Thlr. und 400 Thlr. sind sofort auf gute erste Hypo-
thek zu $4\frac{1}{2}$ % Zinsen auszuliehen.
Adv. Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof Nr. 45, 3 Tr.

Zu den einzigen jährigen Töchterchen wünscht man ein Mäd-
chen von 5 bis 9 Jahren, ein gutmüthiges Kind, aus gebildeter
Familie, in Pension zu nehmen. Näheres zu erfragen Peters-
straße, goldner Hirsch bei Ströhlen.

Eine gebildete Witwe, welche unlängst nach Leipzig gezogen,
wünscht ein oder zwei Knaben, welche zur Ausbildung ihres Be-
rufes nach Leipzig kommen, in Kost und Logis zu nehmen.Adr.
unter C. B. Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

Ein armes Dienstmädchen, das nicht im Stande ist, für ihr
halbjähriges Kind, einen gesunden und wohlgebildeten Knaben, zu
sorgen, wünscht dasselbe einer kinderlosen Familie, die sich in christ-
licher Liebe des Kleinen erbarmen wollte, an Kindesstatt zu über-
lassen. Adr. bittet man unter A. B. 19 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Offne Stellen: Ein Buchhalter

für ein Kurzwaren-Geschäft, desgl. für Producten-
Geschäft, ein Commis für ein Tabaks-Geschäft, ein
Commis für Tapeten-Geschäft, ein Commis für ein
Manufacturwaren-Geschäft können placirt werden.
Näheres durch A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße 7 b.

Dampfmaschinenwärter = Gesuch.

Ein Schlosser, welcher etwas Eisendrehen kann, wird für das
Ausland als Dampfmaschinenwärter gesucht.
Näheres bei Frißsch & Großer in Neuschönefeld.

Einige tüchtige Xylographen
können in meinem Atelier Beschäftigung finden.
Anmeldungen nimmt an Herr Rich. Illner, Bosenstraße
Nr. 1, dritte Etage. Otto Spamer.

Ein Mechanikus, welcher tüchtig in Stahlarbeiten ist, wird
gesucht. Adressen unter der Chiffre A. B. 20. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe kann sofort oder bis zum 8. April
gute und dauernde Stelle erhalten bei
Ferdinand Gieseman in Glauchau.

Gesucht wird ein ordentlicher Hausknecht
Nicolaisstraße Nr. 41.

Gesucht. Einen Burschen als Bogensänger und zum Laufen sucht die Buchdruckerei von Adermann & Glaser, Auerbachs Hof.

Einen Laufburschen

sucht A. Lochhaff, Tapezierer, Katharinenstraße Nr. 25.

Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen Laufburschen, welcher in der Stadt Bescheid weiß.

Franz Herzog, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche von 16—17 Jahren als Markthelfer Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche, Antritt Ostern, bei **Kustav Koeßiger, Papierhandlung, Petersstr. 16.**

Ein Laufbursche

mit guten Attesten versehen kann sich melden Reichstraße Nr. 38 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein **Kellerbursche**, der wo möglich schon in einer Restauration gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen bei

J. G. Bill im Tunnel.

Einen guten Kastenmacher sucht

Georg Müller, Erdmannsstraße.

Eine Demoiselle, welche im Stande ist nach eigenem Geschmack Blumen gut zu binden, findet ein vortheilhaftes Engagement. Das Nähere Markt Nr. 3, Kochs Hof 4 Treppen.

Gesucht werden einige solide Mädchen zum Schneidern Bosenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich lernen wollen, können sich melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, zur Beaufsichtigung und Wartung eines Kindes. Solche, welche mit Kindern umzugehen verstehen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden lange Straße 26, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. April ein moralisch gutes Mädchen für Stuben- und Hausarbeit und solche, mit guten Attesten versehene Mädchen haben sich zu melden Thomaskirchhof Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit blaue Mäße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichels Garten, Mittelgebäude 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen wird gesucht zum Nähen

Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit Gewandgäßchen Nr. 5 im Hofe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restaur. von Henze in Reichels Garten.

Ein kräftiges Mädchen erhält gegen guten Lohn sofort einen Dienst. Weststraße Nr. 51/1675 im Gewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht

Brühl Nr. 10 im Keller.

Ein arbeitsamer Gärtner

er bietet sich zur Beforgung von Familien-Gärten in jeder Beziehung und verspricht geehrten Herrschaften die billigste und prompte Bedienung. Gefällige Aufträge werden angenommen **Peterskirchhof Nr. 5** bei Herrn Restaurateur Jost.

Ein geschickter und fleißiger Gartenarbeiter kann jetzt noch einige Gärten annehmen, u. schriftliche Bestellungen mit genauer Adr. bittet derselbe niederzulegen im Ausschittgeschäft Dr. Str. der Post vis à vis.

Ein Kaufmann wünscht seine freie Zeit noch mit kaufm. Arbeiten, gleichviel ob für Kaufleute oder Handwerker, auszufüllen. Adressen unter F. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Commis sucht pr. 1. Mai oder 1. Juni einen Contorposten und sieht ihm sehr gute Empfehlungen zur Seite.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, Offerten unter Chiffre O. L. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht.

Ein kräftiger Mensch, 24 Jahre alt, welcher längere Zeit hier am Plage als Markthelfer gearbeitet hat und gute Zeugnisse seines Verhaltens beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Arbeit. Welche Adressen unter W. H. 2. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen im Alter von 19 Jahren in einem Material- oder sonst ähnlichen Geschäft ein Posten. Adr. beliebe man unter L. D. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird für einen Knaben von auswärts, welcher diese Ostern confirmirt und vermöge eines Zeugnisses von seinem Lehrer auf das Beste empfohlen wird, so wie eine hübsche Hand schreibt, ein Posten als Laufoursche oder auch nach Befinden als Lehrling in einer hiesigen Buchhandlung oder in einem Expeditions-Geschäft.

Gefällige Offerten bittet man beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes, Herrn Lange, niederlegen lassen zu wollen.

Ein Mädchen, welches die Nähmaschine gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Katharinenstr. 25, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch in Damenschneiderei Beschäftigung. Ulrichsgasse Nr. 47, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches gründlich schneidert, wünscht noch Beschäftigung, Halle'sche Str., halber Mond 2 Tr. Mad. Wigner.

Eine im Weißnähen und Ausbessern geübte Person sucht ein paar Tage in der Woche zu besetzen. Große Windmühlenstr. 45 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Näheres in Auerbachs Hofe im Buchgeschäft.

Ein Mädchen von 22 Jahren, welches fast 7 Jahre hindurch in einem Schirmgeschäft hier mit bestem Betragen conditionirte, in selbigem den Verkauf mit zu besorgen hatte und in dem bei Anfertigung der Schirme nöthigen weiblichen Arbeiten vollkommen erfahren ist, sucht in einem Schirmgeschäft in Leipzig oder einer andern Stadt eine gleiche Anstellung. Es steht dasselbe mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn und erbittet man sich geehrte Offerten unter der Chiffre Fr. J. 349. poste restante Altenburg.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das Kochen, platten, nähen und fristren kann, sucht als Köchin oder Jungfer einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen große Windmühlenstraße Nr. 43 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum Ersten oder Fünfzehnten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst bis 15. April oder 1. Mai als Stubenmädchen oder zur häuslichen Wirthschaft. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter L. R.

Ein nicht mehr junges Frauenzimmer sucht einen Ref.-Posten. Näheres Ritterstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Dienst als Jungfer oder für Küche und häusliche Arbeit zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht als Verkäuferin oder Stubenmädchen zum 1. oder 15. April eine Stelle. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. in der Exped. d. Bl. unter A. K. H. 18 niederlegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das viele Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter M. W. in der Expedition d. Bl.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst.

Das Nähere Reudniger Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Kindermädchen zum 1. April. Zu erfragen Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung oder tagweise zu scheuern. Das Nähere Nicolaisstraße 46 im Schuhmachergewölbe.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, gesund und kräftig, dieselbe ist seit einem Jahre in Leipzig, erlernte schneidern und bildete sich aus, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition als Stubenmädchen oder vielleicht bei einer älteren Dame, oder als Ladenmädchen, sogleich oder 15. oder 1. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adressen sind niederzulegen Querstraße Nr. 28, 2. Et.

Eine junge Wittve von empfehlendem Aeußern, welche im Nähen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin in einer ruhigen Familie oder bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Da dieselbe sehr gewandt ist, würde sie sich auch als Verkäuferin eignen. Näheres bei J. G. Ditto, Mühlengasse Nr. 3, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1859.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche gute Arbeit auszuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 12 beim Besitzer.

Ein höchst achtbares junges Mädchen aus einer geachteten Familie der Provinz Sachsen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Condition, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder als Verkäuferin. Gef. Adr. unter W. 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst.

Zu erfragen Neulirchhof Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Bayern sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Näheres ist zu erfragen Stadt London bei Herrn Schuhmachermeister Zeumer.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches bei einer anständigen Herrschaft dient und von derselben empfohlen wird, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und bereits 7 Jahre conditionirte, sucht sofort oder später eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder auch zur Unterstützung der Hausfrau. Gefällige Offerten wolle man unter Adresse C. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches im Nähen, Waschen, Platten, Serviren, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bis 1. Mai als Jungemagd ein Unterkommen. Adressen Katharinenstr. 12 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit bewandert ist, sucht bis zum 15. April einen Dienst.

Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachersgäßchen Nr. 8 im Gewölbe bei Madame Köhler.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht bis zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht in einer größeren Haushaltung einen Dienst für Alles. Große Fleischergasse, Bärmanns Hof 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches als Wirtschaftsmamsell conditionirt und mit der Kocherei ganz vertraut ist, würde sich auch mit Liebe der Beaufsichtigung der Kinder mit unterziehen, sucht zum 15. April oder später eine Stelle. Gütige Offerten unter A. W. D. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration

wird gesucht sofort oder Johannis. Adressen unter A. E. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein Garten mit Häuschen. Adressen beliebe man niederzulegen Petersstr. 4 bei Herrn Kaufm. Lauterbach.

Zu mieten gesucht wird eine Stube, gleich ob mit oder ohne Meubles, wo möglich in der Erdmannsstraße oder Moritzstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man in Jacobs Restauration, Rehels Garten, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, im Brühl, Ritterstraße oder obere Park, 1—2 Treppen. Adr. unter A. M. H. 34 werden in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Eine geräumige Parterrestube oder helle Niederlage wird in der Frankfurter Straße zu mieten gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 20 bei Hofmann.

In Meudnis oder Neuschönefeld

wird ein gut meublirtes Zimmer gesucht. Adr. unter L. V. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. April von einem Kaufmann eine Gartenwohnung. Adressen beliebe man unter L. H. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis zu Johannis mit Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben mit Zubehör. Adressen sind abzugeben Königsstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Eine anständige Dame sucht, sofort oder zu Ostern zu beziehen, ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 fl ; und bittet man Offerten im Café Francais unter Chiffre A. No. 4. abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte meßfreie Stube und Kammer mit zwei Betten, am liebsten in der Vorstadt. Adressen mit Preis wolle man gefälligst unter R. S. bei Herrn Kaufmann Kunze Sohn, Ecke der West- und Moritzstraße, niederlegen.

Eine junge Dame sucht zum 1—15. April ein kleines Logis oder Stube ohne Meubles. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter M. T.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis im Preise von 36—40 Thlr. , an Leute ohne Kinder.

Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre F. C.

Ein junger Mann von der Handlung sucht eine hübsche meublirte Wohnung. Adressen unter S. O. H. 165. abzugeben Brühl Nr. 77 beim Kaufmann Herrmann.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein kleines Stübchen, mit oder ohne Bett, so bald als möglich. Adressen bittet man abzugeben kl. Windmühlengasse Nr. 7 B parterre links.

Gärten

sind Floßplatz Nr. 1 (früheres Schimmelsches Gut) zu vermieten und Näheres zu erfragen beim Besitzer

Friedrich Voigt.

Ein hübsches Gärtchen mit gemauertem Häuschen ist noch zu vermieten hohe Straße Nr. 28 bei Schwabe.

Localität

für Cigarrenfabrikation

oder für andere ähnliche Branchen, 450—500 \square Ellen Flächeninhalt, ist zu Johannis oder früher zu vermieten. — Es wird die Localität, für den Fall sich für das Ganze kein passender Miether findet, auch getheilt, wie auch die nöthigen Wohnungen, Niederlagen, Böden etc. dazu gegeben werden können. —

Adressen werden unter Chiffre A. D. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe: Vermietung in Dresden.

Am frequentesten Platz und besten Geschäftslage der Altstadt ist ein schönes geräumiges Gewölbe von Johannis an zu vermieten. —

Darauf Reflectirende werden ersucht, werthe Adressen unter Chiffre S. W. an das k. s. Adress-Comptoir nach Dresden gefälligst franco einzusenden.

Ein Gewölbe mit Comptoir, eine große zweite Etage und einige im Hofe befindliche Verkaufslocalitäten, alles in der Katharinenstraße gelegen, sind von Ostern ab zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 6, eine Treppe hoch in der Hausverwaltung.

Mießvermietung.

Zu vermieten ist für diese und künftige Messen ein großes Zimmer als Musterlager oder dgl. Näheres Auerbachs Hof, Eingang Nr. 61, 2. Et.

Zu vermieten ist für die nächste und kommende Messen eine fein meublirte Stube mit 2—3 Betten, Markt 5., 4. Etage.

In dem Hintergebäude der goldenen Bule (Brühl 75) ist die aus 7 Piecen, 2 Alkoven, Küche und sonstigem Zubehör bestehende, schöne erste Etage mit Aussicht nach der Promenade von Johannis a. c. zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl 65.

Geschäfts-Local-Vermiethung in Dresden.

In der allerfrequentesten Geschäftslage der Altstadt an einem freien Plage ist von Johannis oder Michaelis ab ein geräumiges helles Parterre-Local (Morgenseite), welches sich vorzüglich zu einem *Nouveautés*-, *Band*- oder *Wechsel*-Geschäft eignet, zu vermieten.

Interessenten werden ersucht, Adressen mit Angabe der Branche unter Chiffre **C. C. 100. poste restante Dresden** gefälligst einzusenden, dagegen umgehender Antwort gewärtig zu sein.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 1. Etage mit Garten von 5 Stuben und Zubehör in der Elsterstraße, eine 2. Etage von 5 Stuben in der Petersvorst., eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör nahe den Bahnhöfen und von Joh. ab eine 1. Etage von 6 Stuben an der Promenade durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör an der Promenade, 4. Etage, ist sogleich an ein Paar stille Leute für 70 Thlr. zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis an der Promenade von 4 Stuben und Zubehör ist von Ostern an Bezugs halber zu 240 Thaler zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobisch**.

Ein Local von 3 Zimmern, innere Stadt, zu einem Waarenlager oder Expedition passend, ist außer den beiden Hauptmessen unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Reichstr. 6, 2. Et.

In meinem neuerbauten Hause **Weststraße Nr. 14** ist die zweite Etage für 330 Thlr. und die dritte Etage für 260 Thlr. von Ostern oder Johannis noch zu vermieten.

Adolf Dentrich, Architect.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber sofort oder von Johannis ab eine herrschaftl. noble 1. Etage und eine 3. Etage mit oder ohne Garten in der Dresdner Vorstadt durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern ab oder früher zu beziehen eine schöne neu einger. 1. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und Garten und eine 1. Etage mit 3 Stuben u. Zubehör in Reichels Garten. **Local-Comptoir**, Hainstr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis, Preis 44 Thaler. Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 1b bei Herrn **Thieme**.

Eine Wohnung im 2. Gestock im linken Seitengebäude des Friedrichschen Hauses sub Nr. 33 der Windmühlenstraße ist von Johannis c. ab gegen den jährlichen Miethzins von 150 fl zu vermieten.

Adv. Alexander Kind.

Zu vermieten und noch vor Ostern zu beziehen ist eine in der Petersvorstadt gelegene mittlere Familienwohnung des Erdgeschosses mit oder ohne Gärtchen zu 150 Thlr. Näheres Windmühlenstraße Nr. 24, parterre links.

Zu vermieten ist zu Johannis eine 3. Etage im Brühl von 4 Stuben nebst Zubehör an pünktliche, ruhige Leute. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 43 parterre.

Ein Parterre-Logis von 4 Stuben und Zubehör in der Petersvorstadt à 140 fl , desgl. eine 2. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 130 fl sind noch von Ostern an zu vermieten durch das **Local-comptoir** von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

In Connewitz

ist von Johannis oder noch eher ein freundliches Familien-Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, in der Leipziger Straße gelegen. Zu erfragen daselbst in Nr. 82.

Zu vermieten ist ein **Garçon-Commerlogis** in der Dresdner Vorstadt. Näheres auf gefällige Anfragen unter C. R. in der Expedition dieses Blattes.

Zu Sohlis Nr. 16 sind Stuben nebst Schlafgemach und Gartenhaus an Herren oder Damen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer vorn heraus Reichels Garten, Mittelgeb. 8, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Stuben, jede mit Kofen, an ledige Herren Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten und zu Joh. zu beziehen ist in Reudnitz ein freundl. Logis für 65 fl Gemeindegasse bei F. Prächtel, Bergolder.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Garten-Aussicht, pr. Monat 3 fl , lange Straße 18, im Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Ein gut meublirtes **Garçon-Logis** ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 7a 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei anständige Herren.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche gut meublirte Zimmer, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte und helle Stube an Herren. Große Windmühlenstraße Nr. 33 part. beim Hausm. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei solide Herren Nicolaistraße Nr. 1, links 2 Treppen.

In der Dresdner Straße, nahe der Post, ist bei einer anständigen Familie ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet nebst Beköstigung an zwei Herren zu vermieten. — Adressen unter E. S. 4 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein nobles **Garçon-Logis** vorn heraus mit Hausschlüssel ist sofort zu beziehen gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Lauchaer Straße Nr. 18B, 2. Etage, ist den 1. April oder später eine Stube zu vermieten.

Drei fein meublirte Zimmer und ein Cabinet, im Ganzen oder getrennt, sind sofort oder später zu vermieten in freundlicher Lage.

Näheres Petersstraße, goldener Hirsch bei Ströblein.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Weststraße Nr. 52.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz im blauen Roß Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren Brühl 71, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Roßplatz Nr. 9, neben dem Kurprinz im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Moritzstraße Nr. 10, parterre rechts.

Offen sind an ledige Herren 2 Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 10.

Lübecker.

Sonnabend den 2. April letzter Gesellschaftstag. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

Leipziger Salon.

Morgen großes Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, wobei ein solides Länichen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. **F. A. Heyne.**

Großer Kuchengarten.

Zu Gladen, Spritzkuchen, verschiedenen Sorten Kaffeekekchen ladet ergebenst ein **A. Steinbach.**

Zugleich empfehle ich auch einen guten **Mittagstisch.**

Die Restauration v. A. Kell

am Neumarkt

empfiehlt für heute **Schlachtfest.**

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute zum **Schlachtfest** lade ich ergebenst ein.

H. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

Heute **Schweinsknochen** mit Rößen bei **August Schladig**, Zeiger Straße Nr. 7.

Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Sonnabend den 2. April a. c. Gesellschaftsabend im Colosseum. Dies Vereinsangehörigen zur Nachricht. Der Turnrath.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Stabliissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage meine vollständig neu eingerichtete

Restauration, Universitätsstr. Nr. 8 (Ecke des Gewandgäßchens)
eröffne. — Stets wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und ausgezeichnetes Bier (echtes Geracr) die mich beehrenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll

J. Herrmann Neuberg.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal, Hainstraße 5.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Neithold.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllten Truthahn, wozu ergebenst einladet

C. A. Mey.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **J. G. Kitzing.**

Heute zum Schlachtfest!

das letzte in dieser Saison! ladet früh zum Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe, so wie zu einem feinen Löffchen Bier ergebenst ein
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **C. A. Schnelder, Erdmannsstr. 3.**

Morgen Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **J. G. Hentze**
in Reichels Garten.

Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt

empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.

NB. Das bayerische Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg ist ausgezeichnet.

C. W. Schneemann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **G. Vogel am Barfußberg.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- u. Zwiebelfuchen bei **G. Vogel am Barfußberg.**

Heute früh Speckfuchen bei **G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Heute von früh 9 Uhr an Speckfuchen bei **Herrm. Neuberg, Universitätsstraße 8.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Sosenstube im „blauen Hecht“
A. Maue.

Von 9 Uhr an ladet zu Speckfuchen ein **F. A. Trietschler, Petersstraße.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
verw. **Sauß, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Verloren wurde eine graue Pelzmanschette. Gütigst abzugeben bei **Madame Weise, Fleischwaaren-Geschäft.**

Verloren wurde Schrötergäßchen Nr. 5 ein Schlüssel. Abzugeben 3. Thüre daselbst gegen Belohnung.

Verloren wurde beim Gewandhaus-Concerte Donnerstag den 24. d. Mts. ein Batisttaschentuch mit Languette, L. P. gestickt. Gegen Belohnung abzugeben bei **Herrn Kreuzer, Grimmasche Straße.**

Ein Regenschirm ist in meinem Verkaufsblocle stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen bei **J. S. Flemming, Reichels Garten.**

Zugelassen ist ein kleiner schwarz, weiß und braun gezeichneter Hund an der alten Burg Nr. 13 parterre.

Bekanntmachung.

Die Erlaubnis-Karten zum Angeln für dieses Jahr können bei Unterzeichneten entnommen werden; wer ohne solche Karte getroffen wird, hat sich Unannehmlichkeiten zu gewärtigen.

**Friedr. Kneifel, Frankfurter Straße,
Gustav Sändel jun., Pleißenburg,
Obermstr. der Fischer-Innung.**

Dem Gesuche um Ermäßigung der Michtage ist nicht entsprochen worden.

Dies den Betheiligten zur Nachricht.

W. Koeßiger.

Achtung!

Derjenige, welcher sich unbefugter Weise am Sonntag d. 13. März in der Fleischergasse bei einer gewissen Gelegenheit um jemand anders bekümmerte, mag sich vorher an seiner Nase zupfen.

Raschmarkt.

Bayerisches Bier.

Ein neues Bier, aus der Brauerei des Herrn Schwarz zu Pappenheim (welches seit einigen Jahren in Nürnberg und andern Orten Bayerns das beliebteste ist und dort von den Ärzten empfohlen wird), ist jetzt auch in Leipzig, in der Bayerischen Bahnhofrestauration und bei Herrn Spreer in der Fleischergasse zu trinken. — Dasselbe ist lichtbraun und klar; es giebt leichten dünnen, lange nachhaltenden feinen Schaum; es hat einen guten hopfenartigen Geruch, schmeckt wohltuend kräftig, ist geistig erfrischend, stärkend und angenehm erheitend. Solches Bier, welches viel Malzgummi und Malzzucker enthält und in seiner Reinheit kräftig auf den Magen wirkt, ist in Eimern zu beziehen durch den Gastwirth Herrn Kreisel im halben Monde zu Leipzig. Mehrere Bierkenner, die es wiederholt getrunken, halten es für ihre Pflicht, das Publicum darauf aufmerksam zu machen. A—E.

Nach den Mittheilungen über die **Sächsische Bauhütte** in Dresden, die wir in den verschiedenen Zeitungen lesen, ist dieses Unternehmen kerngesund und eine Creditanstalt sollte sich dasselbe nicht entgehen lassen. Da liegt die gute Dividende auf der flachen Hand. X. S.

Kannst morgen noch einmal hingehen.

Sehen wir heute bei Lips oder bei Buhlmann? — ich dachte wir gingen zu Lele.

Weißkopf, Dein Geburtstag ist ja heute! Herrje, der einzige Vogel, der keine Feddern hat. Besch. D. Puttsinut.

Scatchub im großen Ruchengarten.

Morgen Freitag Abend Generalversammlung.

Der Vorstand.

Allen Freunden und Bekannten, von denen wir der Kürze der Zeit wegen nicht persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir bei unserer Abreise von hier noch ein herzliches Lebewohl.

C. S. Hansstein nebst Familie.

Dank dem geehrten Gesangverein Phönix für das am Dienstag den 29. d. M. gebrachte Ständchen. **A. Kling.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 31. März Abends 8 Uhr Versammlung in der Buchhändlerbörse.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Brehm über die Völker der Willänder. D. V.

Ich sage meinen innig herzlichsten Dank dem Herrn Dr. Schmidt aus Leipzig für den Beistand bei der schweren Entbindung meiner Frau am 25. März, so wie zugleich der Frau Hebamme Schild für ihre vielen Bemühungen.

Gustav Böhme.

Heute Nacht 1 Uhr schenkte uns Gott einen gesunden Knaben.
Leipzig, 30. März 1859.

Richard Keameister und Frau.

Heute Morgen halb 2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
Leipzig, den 29. März 1859.

Moritz Wädler und Frau.

Ein harter schwerer Verlust hat uns betroffen! Ein heilig-
liebter Gatte, Sohn und Bruder Carl Wilhelm Dathe,
jetziger Actuar des Königl. schiff. Gerichtshofs zu Brandis, ist
nicht mehr! Ein sanfter Tod machte in verwichener Nacht seinem
uns so theuren Leben, im schönsten Mannesalter, in seinem
34. Lebensjahre ein plötzliches Ende. Wer sein kerngutes Herz
als Gatte, Sohn und Bruder, wer seine ausdauernde Hingebung
zum erwählten Lebensberufe trotz steter Kränklichkeit kannte, wird
leicht begreifen, daß bei so herbem Verluste nur Gott unsern Trü-
ben zu trösten, unsern Herzen zu kräftigen vermag.
Brandis und Leipzig, den 30. März 1859.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief schwer aber sanft meine innigst
geliebte Frau, Natalie Pöller, geb. Zenthold, im bald
vollendeten 27. Lebensjahre. Diese Trauernachricht lieben Ver-
wandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 30. März 1859.

C. S. Pöller.

Den 29. d. verschied in München schnell und unerwartet mein
innig geliebter Bräutigam,

Eduard Rounger.

Gott allein hat mich Ihn genommen; Ihm sei seine theure
Seele befohlen. Bei diesem herben und unersehlichen Verlust bitte
ich Freunde und Bekannte um stille Theilnahme.

Leipzig,
den 30. März 1859.

Mathilde Döring.

Heute Vormittag 8 Uhr starb nach kurzer Krankheit und uner-
wartet nach ihrem kürzlich zurück gelegten 72. Jahre unsere herzlieb-
gute, geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und
Tante, Johanne Erdmutha Leibhold, geb. Zander,
Bürgers, Gastwirths und Hausbesizers Witwe.

Dies zeigen lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte
um stillen Beileid tiefbetrübt an
Leipzig, den 30. März 1859.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: gr. Erbsen u. Wöhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Oppenriedt.

Ungemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Kuertach, Kfm. a. Magdeburg, G. de Prusse.
Albert, Monteur a. Augsburg, grüner Baum.
Abrecht, Kfm. a. Gützb., 3 Könige.
Wendt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Antonicolo, Priv. a. Triest, Stadt Dresden.
Wöhler, Kfm. a. Lehr, Hotel de Russie.
Buchmann, Kfm. a. Regensburg, Hamb. Hof.
Berger, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Dietz, Kfm. a. Gumbrecht, Hotel de Prusse.
Wiesfeld, Kfm. a. Berlin, und
Hörschmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Höft, Stad. a. Thurgau, Palmbaum.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Gidmann, Kfm. a. Nachen, Palmbaum.
Gohn, Geh. Rath a. Dessau, Stadt Rom.
Eger, Kohler a. Tharand, Stadt Breslau.
Brandt, Holzger. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Fischer, Kfm. a. Schren, goldner Hahn.
Sarsch, Kfm. n. Fr. a. Weichenbach, Rachen. Hof.
Guntel, Oberinsp. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Georgi, Rechtsanw. a. Kissingen, Palmbaum.
Gottschalk, Kfm. a. Erfurt, Schw. Kreuz.
Geper, Dr., Privatdocent a. Prag, St. Dresden.
Haras, Kfm. a. Votsohan, Ritterstraße 19.
Gelbreich, Dr. a. Naumburg, Stadt London.
Hildebrand, Privatlehrer a. Hochlitz, Dess. Hof.
Hartmann, Kfm. a. Düren, Hotel de Prusse.
Hirsch, Kfm. a. Albersfeld.
Hammer, Dr. med. a. Gassel, und
Hinsberg, Kfm. a. Götting, Hotel de Prusse.
Heim, Kfm. a. Lemmer, Hotel de Prusse.</p> | <p>Gry, Kfm. a. Alen,
Fischer, Sind. a. St. Gallen,
Heiner, Mühlendf. a. Jena, und
Hoffmann, Fr. a. Gera, Palmbaum.
Hartmann, Insp. a. Berlin, Stadt Wien.
Haumann, Kfm. a. Götting, Hotel garni.
Janke, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
Jaffe, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Rom.
Kalkmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Keil, Kfm. a. Alsch, Stadt Nürnberg.
Köhler, Kfm. a. Düsseldorf, und
Kirchhof, Kfm. a. Kippingen, Stadt Hamburg.
Krug, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Köhler, Lebnh. a. Frankenberg, gr. Baum.
Lecomte, Part. a. Lausanne, Hotel de Prusse.
v. Lodenberg, Part. a. München, St. Rom.
Leikam, Rent. a. Braunschweig, goldner Hahn.
Mühlh. Privatm. a. Altenburg, gold. St. B.
Müller, Fabr. a. Chemnitz, und
Müller, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Mühlbach, Kfm. a. Freiberg, Stadt Nürnberg.
Meyer, Insp. a. Oerfeld, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Müller, Lehrer a. Schlöna, weißer Schwan.
Mundt, Maler n. Fr. a. Salzburg, St. Götting.
Nicolau, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Nische, Schneidermstr. a. Jöhna, St. Dresl.
Nappholz, Fr. a. Berlin, Stadt Rom.
Oppenheimer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel
de Prusse.
Ditto, Domsänger a. Berlin, Stadt Dresden.</p> | <p>Bösch, Kleidermstr. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Pfläger, Brauer a. Schwarzwald, und
Politzer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Pegold, Kfm. a. Dresden, Led's Hotel garni.
Preisler, Kohler a. Tharand, St. Breslau.
Quillig, Organist a. Düben, weißer Schwan.
v. Kühne, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kanniger, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Kornhold, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Köhler, Dr., Prof. a. Jena, Stadt Dresden.
Kohn, Musik. a. Fürgel, Stadt Götting.
v. Schenk, Fr. a. Nürnberg, und
Sonnenfeld, Adv. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Schubert, Kfm. a. Eibenrock, Stadt Wien.
Simon, Kfm. a. Berlin, und
Strand, Mühlendf. a. Jöhna, grüner Baum.
Schubert, Kfm. a. Jöhna, 3 Könige.
Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, goldner Sonne.
Linnich, Commerz. Rath a. Schleiz, G. de Prusse.
Borwinke, Hüttenf. a. Dörsdorf, G. de Prusse.
Wilde, Def. a. Göttingen, goldner Hahn.
Werner, Hotelier a. Torgau, Stadt Berlin.
Weller, Luchm. a. Kitzberg, Hamburger Hof.
Weinert, Rent. a. Dessau, Münchner Hof.
Wilde, Kfm. a. Borsdorf, Stadt Hamburg.
Weinhagen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Winkler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Waltner, Pastor a. Halle, weißer Schwan.
Wipperfurth, Kfm. a. Heidenheim, Hotel de Prusse.
v. Wittlein, Offiz. a. Rastatt, Stadt Nürnberg.</p> |
|---|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. März, Berl.-Ant. A. u. B. 108 1/4; do. C. 108 1/2;
Bost.-Stett. 104; Eln.-Mind. 136; Oberschl. A. u. C. 127;
do. B. —; Dester.-franz. 144 1/4; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-
Nordbahn 53 1/4; Ludwigsb.-Berb. —; Dester. 5/8 Met. —;
do. Nat.-Ant. 72 1/4; Loose v. 1854 —; Desterreich. Credit.
100fl.-Loose 62 1/4; Leipz. Credit-Anst. 66; Dester. do. 90 1/2;
Dessauer do. 38 1/2; Genfer do. 55 1/4; Weimar. Bank-Act. 91 1/2;
Braunschweiger do. 108; Geraer do. 81 1/4; Thüringer do. 68 1/4;
Norddeutsche do. 88 1/2; Darmst. do. 81 1/4; Verus. do. 136 1/2;
Hannov. do. 94; Dist.-Comm.-Ant. 98 1/2; Wien österr. B.
8 A. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. C. —; Hamb.
l. C. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M.
2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 30. März. Metall. 5/8 74.00; do. 4 1/2 1/8 —; do. 4/8
—; National-Anl. 78; Loose von 1854 —; do. 1850 127;
do. 1854 —; Grundanl.-Oblig. v. Ungarn 75.00; Bank-Act.
885; Comptes-Antier —; Desterreichische Credit-Actien 197;

Dester.-franz. Staatsb. 227.10; Ferdin.-Nordb. 1700; Donau-
Dampfsch. 465; Lloyd 266; Casselb. 108.50; Rheinb. —;
Amsterdam 92.30; Augsburg 91.80; Frankfurt a. M. 91.90; Ham-
burg 81.60; London 107.90; Paris 43; Münch. 5.09.
London, 29. März. Consols 95 1/8; 3/8 Span. —; 1/8 n.
diff. 30 1/4.
Paris, 29. März. 4 1/2 % Rente 95.50; 3 % Rente 88.5;
Span. 1/8 n. diff. —; do. 3/8 innere —; Silber-Anleihe
83 1/2; Credit mobil. 773; Dester. Staatsb. 541; Lombard.
Eisenb.-Act. 527; Franz. Josephsbahn —.
Breslau, 29. März. Dester. Anthonen 97 1/2 B.; Oberschl.
Act. Lit. A u. C. 127 1/4 B.; do. Lit. B. —.
Berliner Provisionsbörse, 30. März. Weizen: loco 48 bis
76 Sd. — Roggen: loco 41 S., März 39 1/2; Weizen
39 1/2, April-Mai 39 1/2; Roggen: loco 19 Sd., März
19, März-April 19, April-Mai 19 behauptet. — Rüböl: loco
13 S., März 15, März-April 15, April-Mai 12 1/2 weichen.
Gerste: loco 33—41 Sd. — Hafer: loco 27—33 Sd., März
26 1/2, März-April 26 1/2, April-Mai 26 1/4.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes ist spärlich täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Witz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.